

Sitten, 19.01.2021

## Weisung Nr. 8.03

# Selbstanzeigen – Praxisanweisungen 2020

## 1. Allgemeines

- ▲ Seit 1. Januar 2010 sind alle natürlichen und juristischen Personen, welche **eine erste Selbstanzeige einreichen**, von jeder Busse befreit.
- ▲ Für die Kantons- und Gemeindesteuern werden auch keine Verzugszinsen berechnet, für die Bundessteuern hingegen schon
- ▲ Im Fall **einer zweiten Selbstanzeige** muss ein Busse von 1/5 der hinterzogenen Steuer ausgesprochen werden (Art. 203 Abs. 4 StG).

***Die bussefreie Selbstanzeige bezieht sich nicht ausschliesslich auf Vermögen und Vermögensertrag: sie gilt ebenso für andere nicht deklarierte Einkommen!***

- ▲ Der Steuerpflichtige muss die Steuerbehörde darüber informieren, dass eine frühere Veranlagung nicht korrekt ist.
- ▲ Die einfache Erwähnung im Rahmen der Steuerdeklaration, dass Bestandteile des Einkommens oder Vermögens bisher nicht deklariert worden sind, reicht aus. Der Verzicht auf jegliche Strafverfolgung hängt von den nachfolgenden **drei Voraussetzungen** ab, die alle kumulativ erfüllt sein müssen:
  - **keine Steuerbehörde darf im Moment, wenn der Steuerpflichtige die Selbstanzeige macht, Kenntnis von der Steuerhinterziehung haben;**
  - **der Steuerpflichtige muss vorbehaltlos bei der Feststellung der Bestandteile des hinterzogenen Vermögens und Einkommens mitwirken;**
  - **er bemüht sich ernstlich bei der Bezahlung der geschuldeten Nachsteuer.**
- ▲ Wenn auch nur eine der drei Voraussetzungen nicht erfüllt ist, muss ein ordentliches Steuerhinterziehungsverfahren eröffnet

- ▲ Formvorschriften der Selbstanzeigen – schriftlich oder mündlich
  - Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine straflose Selbstanzeige einzureichen oder anzuzeigen:
    - In Briefform bei der Sektion oder Direktion
    - Persönlich am Schalter der KSV – **ein kleines Protokoll erstellen**
    - Schriftlich in der **Steuererklärung – Seite 4 Rubrik 10**

#### 10. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR VERMÖGENSENTWICKLUNG

Ich mache eine Selbstanzeige von steuerbaren, aber nicht deklarierten Einkommen/Vermögen in den vergangenen Jahren  ja  nein

- Eine straflose Selbstanzeige ist ebenfalls durch stillschweigende Willenserklärung möglich, durch Hinweis im Wertschriftenverzeichnis («erstmalig deklariert»), **nicht aber durch erstmalige Deklaration ohne Hinweis.**
- Trotz einer straflosen Selbstanzeige bleiben allfällige MWST, AHV-Beiträge, VST, Erbschaftssteuern, Liegenschaftssteuern, Grundstücksgewinnsteuern, etc. geschuldet

#### MELDEFORMULAR – FORMULAIRE D'ANNONCE

1 AHV Nummer (neu) oder Unternehmens-Identifikationsnummer UID  
 Numéro AVS (nouveau) ou numéro unique d'identification des entreprises IDE:

2 Name / Firma – Nom / Raison sociale:

3 Vorname – Prénom:

4 Ledigennamen – Nom avant mariage:

5 Geburtsdatum / Eintragungsdatum (im HR):  
 Date de naissance / date d'enregistrement au RC:

6 Meldende Steuerbehörde – Autorité fiscale qui annonce:  
 Kanton – Canton:   
 Zuständige Person – Personne responsable:

7 Zustellungsdatum Nachsteuererklärung mit Zustellnachweis:  
 Date d'annonce du rappel d'impôt avec preuve de la remise:

8 Bemerkungen (z.B. Organe der juristischen Personen):  
 Remarques (par ex. organes de la personne morale):

9 Verfügung über Straffreiheit mit Zustellnachweis:  bitte belegen  
 Décision quant à la non-punissabilité et preuve de notification: annexer s.v.p.

per Post an / par poste à:  
 Eidgenössische Steuerverwaltung / Administration fédérale des contributions  
 Abteilung Strafsachen und Untersuchungen / Division affaires pénales et enquêtes  
 Eigerstrasse 65, 3003 Bern

oder per eMail / ou par courriel: Sara DaSilva@estv.admin.ch

**Auszufüllen vom  
Einschätzer/in**

- ▲ Allgemeines
  - Die Selbstanzeigen werden **direkt von dem für das Dossier zuständigen Einschätzer/in bearbeitet.**
  - Anzahl für die **Nachsteuern** Kanton/Gemeinde und Bund :
    - Bis **Fr. 50'000.-** Vermögen: laufende Steuerperiode
    - Ab **Fr. 51'000.-** Vermögen : laufende Steuerperiode + 9 Jahre
  - **Die laufende Steuerperiode** entspricht der am 31. Dezember zu Ende gegangenen Periode.
    - Für eine am **1. Januar 2020** eingereichte Selbstanzeige ist die **Steuerperiode 2019 die laufenden Periode**
    - Die Nachsteuern erstrecken sich hierfür **bis und mit zur Steuerperiode 2010**

## ▲ Allgemeines

- Nur wenn das neu deklarierte Vermögen **aus nicht deklariertem Vermögen (Ersparnis)** und deren Erträge zusammensetzt, ist das vereinfachte Verfahren anwendbar.
- Wenn die Selbstanzeige **aus anderen steuerbaren Einkommen stammt**, wird eine Nachbesteuerung der letzten **10 Jahre** vorgenommen.

## ▲ Einzureichende Belege

- **Die Herkunft der neu deklarierten Mittel** müssen jeweils mit Sorgfalt überprüft werden. *Wenn diese Guthaben seit mehr als 10 Jahren vor der laufenden Periode existierten, muss der Steuerpflichtige die Herkunft der Mittel nicht nachweisen*
- Alle Vermögens- und Ertragsbelege **müssen für die 10 Jahre** vor der laufenden Periode **eingereicht** werden
- Bei Selbstdeklarationen **über Fr. 51'000.--** muss die Vermögensentwicklung der letzten 10 Jahre analysiert werden um zu vermeiden, dass andere Einkommen hinterzogen wurden. **Bei allen diesen Fällen** muss der Steuerpflichtige systematisch eine Zusammenfassung der nicht deklarierten Guthaben und Erträge mit den Belegen **der letzten 10 Jahre einreichen**

## Verzugszinsen

### ➤ Kanton

- Bei straflosen Selbstanzeigen wird der **Verzugszins nicht fakturiert**

### ➤ Bund

- Der **Verzugszins ist auf den Betrag der Nachsteuer fällig**

## Konfiskatorische Steuer

- Die konfiskatorische Steuer wird **bis zur Steuerperiode 2011 nicht gewährt**, da die Ermässigungsanfrage innert 90 Tagen nach dem Inkrafttreten der Veranlagung beantragt werden muss
- **Ab der Steuerperiode 2012 wird die Berechnung automatisch** ohne Anfrage des Steuerpflichtigen vom System aus ausgeführt

## **Vereinfachte Nachbesteuerung in Erbfällen**

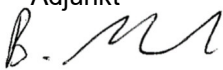
- *Jeder Erbe, unabhängig von den andern, hat Anspruch auf die vereinfachte Nachbesteuerung der vom Verstorbenen hinterzogenen Vermögens- und Einkommensbestandteile*
- Sind die Voraussetzungen erfüllt, wird die Nachsteuer für die **drei Jahre vor dem Todesjahr** und nur auf den dem Verstorbenen gehörenden Vermögens- und Einkommensbestandteilen berechnet
- Hat der überlebende Ehegatte eigene Elemente hinterzogen, **so wird auf diesen die ordentliche Nachsteuer für zehn Jahre erhoben**, für die die Kantons- und Gemeindesteuern ohne Berechnung der Verzugszinsen
- Auch wenn nur ein einziger Erbe die vereinfachte Nachbesteuerung verlangt – eventuell auch gegen den Willen der anderen Erben –, so wird sie dennoch allen Erben gewährt

## **2. Inkrafttreten und Anwendung**

Diese Praxisanweisungen treten per 01.01.2019 in Kraft und ersetzen die vom 20.12.2016.

**Bernard Morand**

Adjunkt



**Beda Albrecht**

Dienstchef

